

**Produktprofil**

Name des Fonds	First Private Europa Aktien ULM
ISIN	DE0009795831
Anlageuniversum	Aktien Europa
Benchmark	keine (indikativ: MSCI Europa)
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	25.01.1999
Fondsvolumen	EUR 1721.3 m per 30.06.2006
Management Fee	1.5% p.a.
TER	1.56% p.a.
Fondsmanager	Tobias Klein, CFA
Gesellschaft	First Private Investment Management KAG mbH
Internet	www.first-private.de

**Anlegerprofil**

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig
Risikoklasse	normales, leicht unterdurchschnittliches Aktienmarktrisiko
Renditeerwartung	Benchmark +5% über einen Businesszyklus
Verlusttoleranz	Verluste sind möglich, sollten jedoch geringer ausfallen als beim Vergleichsindex

**TELOS-Kommentar**

Der *First Private Europa Aktien ULM* wird nach einem gut durchdachten, strukturierten Investmentprozess gemanagt, der einem quantitativen Ansatz folgt und sich auf Aktien des MSCI Europa und Stoxx (SXXP) konzentriert. Die Vorgehensweise basiert auf einer leicht verständlichen Philosophie, die sich voll und ganz im Investmentprozess wiederfindet. Ins Portfolio aufgenommen werden 45 Titel, die eine niedrige Bewertung aufweisen, gleichzeitig aber auch ein solides Wachstum versprechen. Das Fondsmanagement verfolgt das ehrgeizige Ziel einer 5%igen Outperformance gegenüber dem Vergleichsindex (betrachtet über den gesamten Businesszyklus). Gleichzeitig soll die Volatilität geringer als die des Vergleichsindex sein.

Der erste Teil des Investmentprozesses ist ein quantitativer Filterprozess, der ohne jeden subjektiven Einfluss durchgeführt wird. Dabei werden Werte aussortiert, die nicht ausreichend liquide sind oder eine kritische Finanzstruktur aufweisen. Ausgewählt werden dagegen Titel, die ein solides Ertragswachstum erwarten lassen und ein attraktives Bewertungsniveau haben.

Der anschließende qualitative Teil des Investmentprozesses rundet das Selektionsverfahren ab. Dabei werden Titel aufgrund ihres individuellen Risikos ausgeschlossen. Des Weiteren geht es darum,

größere Klumpenrisiken bezüglich der Länder- oder Branchenallokation zu vermeiden. Der Vergleichsindex ist aber nicht Grundlage der Portfoliokonstruktion. Alle Werte werden gleich gewichtet.

Der Investmentprozess wurde seit der Fondsauflegung nicht signifikant geändert. Lediglich Datenquellen wurden teilweise ausgetauscht. Die Berücksichtigung der Transaktionskosten ist noch kein integraler Bestandteil des Investmentprozesses. Diese sollen aber zukünftig Beachtung finden.

Das Team zeichnet sich – auch wegen der geringen Größe – mehr durch Homogenität als durch Vielfalt hinsichtlich Qualifikation, Berufserfahrung und Alter aus. Das Unternehmen ist partnerschaftlich organisiert. Die Gesellschaft ist bestrebt, gute Mitarbeiter durch eine attraktive Vergütungsstruktur langfristig zu binden.

Der Fonds hat sich in der Vergangenheit bei einer geringeren Volatilität deutlich besser entwickelt als der Vergleichsindex. Die Sharpe Ratio weist bei der rollierenden Betrachtung über ein Jahr stärkere Ausschläge auf. Über einen längeren Betrachtungszeitraum ist die Kennzahl jedoch stabil im positiven Bereich.

Der Fonds *First Private Europa Aktien ULM* erhält nicht zuletzt aufgrund der klaren Umsetzung der Investmentphilosophie die Höchstbewertung **AAA**.

## Investmentprozess

Der Fonds *First Private Europa Aktien ULM* wird von der *First Private Investment Management KAG mbH* (First Private) verwaltet, die im Jahr 2003 im Zuge eines Management-Buyout aus der *Citi-group Asset Management KAG* hervorgegangen ist (vormals *Salomon Brothers KAG*). Insgesamt sind neun Mitarbeiter aus dem Bereich Portfolio Management/Quantitative Analyse in den Investmentprozess involviert. Die Gesamtverantwortung für alle Investmentaktivitäten der Gesellschaft liegt bei dem Geschäftsführer, *Tobias Klein*, der den Fonds nach der hier beschriebenen Investmentphilosophie, welche die Gesellschaft selbst als „Buy Growing Value“ bezeichnet, managt. Der Investmentprozess und die Fondszusammensetzung sind nicht benchmarkorientiert. Die Wertentwicklung des Fonds soll bei einer gleichen oder geringeren Volatilität mittelfristig aber über der Performance des Vergleichindexes liegen.

Das Anlageuniversum besteht aus Werten des MSCI Europa und Stoxx (SXXP), die zunächst einen quantitativen Filterprozess durchlaufen. Dabei werden in einem ersten Schritt Titel selektiert, die über eine hinreichende Mindestliquidität verfügen. Als nächstes werden Unternehmen, die eine kritische Finanzstruktur aufweisen (z. B. gemessen an Debt/Equity) aus dem Anlagespektrum eliminiert. Ausgewählt werden dagegen Titel, die in absehbarer Zeit ein solides Ertragswachstum erwarten lassen.

## Qualitätsmanagement

Die Performance des Fonds wird regelmäßig mit den Ergebnissen der Benchmark und der Peer Group verglichen. Weiterhin werden Attributionsanalysen durchgeführt. Die Portfoliorisiken werden anhand verschiedener Kennzahlen gemessen. Das Gesamtrisiko wird unter Verwendung eines statistischen Faktormodells betrachtet. Weiterhin wird ein Modell zur Analyse der Makro-Risiken eingesetzt. Durch den Vergleich des Fonds mit dem Portfolio,

## Team

Den Kern des Investmentteams bilden drei Partner der First Private: *Tobias Klein* (Geschäftsführer Investments), *Martin Brückner* (Leiter Portfolio Strategie) und *Dr. Thomas Mielke* (Leiter Portfolio Management). Alle drei arbeiten seit 1996 bzw. 1998 für die Gesellschaft und vertreten sich gegenseitig. *Tobias Klein* managt den Fonds seit seiner Auflegung in 1999. Insgesamt besteht das Investment-

Für die verbleibenden Werte folgt anschließend eine qualitative Einzelprüfung durch das Portfolio Management. Hierbei werden Plausibilitätschecks durchgeführt sowie Ertragsrisiken, die Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle, Verkaufsempfehlungen und Makro-Risiken betrachtet. Dabei werden in Einzelfällen Titel aufgrund ihres individuellen Risikos ausgeschlossen. Häufiger werden dagegen Werte aufgrund von Klumpenrisiken ersetzt. Auf diesem Wege werden 45 Titel in der Reihenfolge der niedrigsten Bewertung (Kurs-Gewinn-Verhältnis) gleich gewichtet ins Portfolio aufgenommen.

Der Investmentprozess wird alle drei Monate vollständig durchlaufen. Es werden nur solche Werte gehalten, die zu dem dann aktuellen Zeitpunkt wieder gekauft würden. Zwischen den quartalsweisen Anpassungen werden die Titel laufend beobachtet, wobei wesentliche Veränderungen zu einem vorzeitigen Verkauf führen können.

Durch den quantitativen Filterprozess werden Liquiditätsrisiken und Bonitätsrisiken von Anfang an berücksichtigt. Das qualitative Ausschlussverfahren verringert Klumpenrisiken und trägt zu einer Reduzierung der Volatilität bei.

Die Umsetzung der Anlageentscheidung erfolgt direkt durch das Portfolio Management. Es werden in der Regel Program Trades mit ausgewählten Brokern durchgeführt. Die Ausführung der Orders erfolgt gemäß der Best Execution Policy.

das sich aus dem rein quantitativen Filterprozess ergibt, wird die Güte des qualitativen Research beurteilt. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird regelmäßig überprüft.

Die Überwachung von Investmentrestriktionen erfolgt derzeit durch die Portfolio Manager im Vier-Augen-Prinzip. Im Zuge der Einführung eines neuen Systems werden die Pre-Trade-Checks weitgehend automatisiert erfolgen.

team aus neun Mitarbeitern, die alle einen akademischen Abschluss haben und mehrheitlich über die Zusatzqualifikation CFA verfügen.

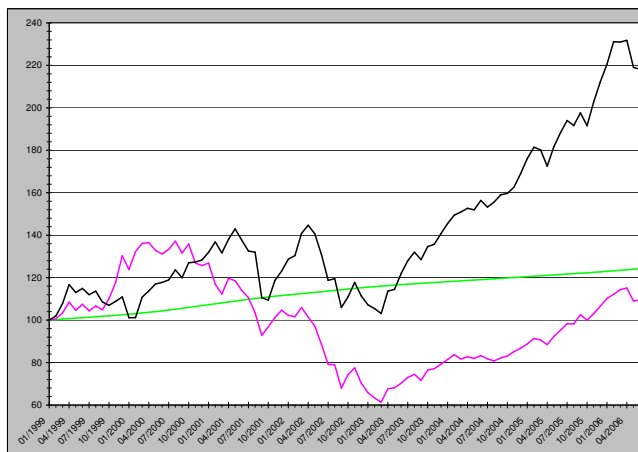
Durch eine attraktive Vergütung wird die langfristige Bindung guter Mitarbeiter angestrebt. Bonuszahlungen orientieren sich an dem Mehrwert, den die Gesellschaft und ihre Mitarbeiter für die Kunden erzielen.

## Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Niveau)	Assetauswahl
Konjunktur	Bonität
Branchenentwicklung	Assetgewichtung
—	Branchengewichtung
—	Länderallokation

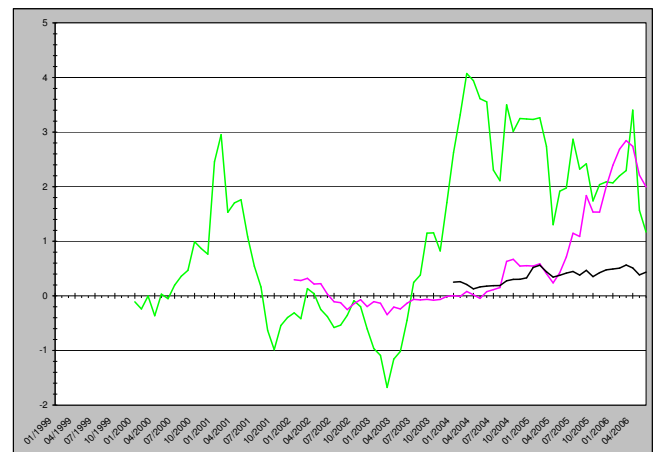
## Produktgeschichte

### Performance



— Fonds    — Benchmark    — Geldmarkt

### Sharpe-Ratio



— 1 Jahr    — 3 Jahre    — 5 Jahre

Statistik per 06/2006	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	15.90%	18.11%	21.40%	9.65%	9.59%	—
Volatilität (annualisiert)	11.63%	10.53%	9.66%	16.27%	15.47%	—
Sharpe-Ratio	1.17	1.51	2.00	0.43	0.43	—
bestes Monatsergebnis	5.82%	5.82%	5.82%	10.26%	10.26%	—
schlechtestes Monatsergebnis	-5.51%	-5.51%	-5.51%	-16.24%	-16.24%	—
Median der Monatsergebnisse	1.71%	2.05%	2.46%	1.40%	1.38%	—
bestes 12-Monatsergebnis		34.36%	34.36%	46.40%	46.40%	—
schlechtestes 12-Monatsergebnis		15.90%	12.99%	-26.81%	-26.81%	—
Median der 12-Monatsergebnisse		24.60%	20.99%	19.95%	17.85%	—
längste Verlustphase	2 M	2 M	2 M	20 M	20 M	—
maximale Verlusthöhe	-5.88%	-5.88%	-5.88%	-28.75%	-28.75%	—

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

## Erläuterungen

### TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt <i>höchste</i> Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt <i>sehr hohe</i> Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt <i>hohe</i> Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit <i>nicht</i> die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“.

Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Als Maßstab für den **Geldmarkt** dient der **LIBID**-Depositensatz für 1-Monatsgelder in Fondswährung, der sich aus  $LIBID = LIBOR - 0.125\%$  ergibt. Für Zeiträume vor 1999 werden dabei die entsprechenden DEM-Zinsen als EUR-Vorläufer verwendet. Datenquelle: British Bankers' Association; **LIBID(OR)** = London Interbank Bid (Offered) Rate.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko:

$$\text{Sharpe-Ratio} = \frac{\text{Fondsrendite} - \text{Geldmarktrendite}}{\text{Fondsvolatilität}}$$

Die hierbei verwendete **Volatilität** ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisaußreißern“ als etwa der Mittelwert.

In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren.

Die **längste Verlustphase** ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich.

Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

## Kontakt

TELOS GmbH  
Abraham-Lincoln-Straße 7  
D-65189 Wiesbaden  
www.telos.ws

Telefon: +49-611-9742-100  
Telefax: +49-611-9742-200  
E-Mail: tfr@telos.ws